

Ferrata de la Tête aux Chamois

Land/Bundesland: Schweiz>Vald

Gebirge: Bornes-Alpen

Berg: Tête aux Chamois (2525m)



D



Sehr gut



80 Hm / 150 Hm
2:30 Std. / 3:00 Std.



15 min.



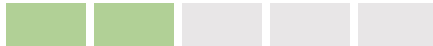
Nordwest



15 min.



Kondition:



Kraft:



Erfahrung:



Landschaft:



Charakter:

Dieser Steig, der schon 1998 errichtet wurde, besticht durch seine wunderbare Routenführung, die sich stets den Bändern folgend durch die Nordabbrüche des Gämskopf schlängelt. Richtig spektakulär wird es, wenn sich die Schwierigkeiten schlagartig erhöhen und man dazu noch ordentlich Luft unter den Sohlen hat. Durch die Nordlage und die Seehöhe auf der sich der Klettersteig befindet, kommt auch ein gewisses Nordwandfeeling auf. Die Bänder erinnern etwas an die Brenta in Norditalien. Mit der empfohlenen Seilbahnbenützung hat der Steig einen kurzen Zu- und Abstieg. Der Gämskopf bietet eine tolle Aussicht hinunter auf die Südhänge der Gummfluh (2458 m) und La Pare (2540 m).

Genauere Routenbeschreibung:

Anfangs folgt man gemütlich (A) einem schmalen Band zu einer Unterbrechungsstelle (B/C), auf die ein kurzer Anstieg folgt. Dann geht es steil bergab (D) auf das darunterliegende Band, auf diesem wieder gemütlich (A u. B) bis zum nächsten Abstieg (B/C). Dort kann man auch (B/C) in Notfällen ganz zum Wandfuß absteigen. Die Route folgt aber kurz dem Band bis zu einem markanten Pfeiler, der schwierig (C/D) auf das nächste Band hinaufführt. Auf diesem lange leicht, waagrecht und stellenweise unterhalb kleiner Dächer bis zu einem Holzbalken (kurz B/C). Danach dem Band um die Ecke zu einem gewaltigen Plattenpanzer folgen. Mitten durch die leicht überhängenden Platten (D und C/D) hinauf und nach links zur Headwall. Dort muss man noch einmal (C/D) richtig zupacken, bis man nach ca. 800 Metern wieder das Gipfelplateau des Tête aux Chamois erreicht.

Kinderfreundlich:

Nein

Ausrüstung:

Komplette Klettersteigausrüstung, Helm und Klettersteighandschuhe, für Schwächere evtl. ein Sicherungsseil.

Talort:

Les Diablerets

Talort Höhe:

1163 m

Stützpunkt:

Cabane des Diablerets

Stützpunkt Höhe:

2485 m

Anreise/Zufahrt:

Von Aigle und Les Diablerets oder Gstaad auf den Col du Pillon. Dort mit der Seilbahn zur Mittelstation Cabane auf den Tête aux Chamois hinauffahren.

Mit Bahn/Bus: Mit der Bahn nach Les Diablerets oder Gstaad und von dort mit dem Postauto auf den Col du Pillon zum Parkplatz. Dort mit der Seilbahn zur Mittelstation Cabane auf den Tête aux Chamois.

Ausgangspunkt:

Mittelstation Cabane

Ausgangspunkt Höhe:

2525 m

Zustieg zur Wand:

Von der Seilbahnstation nach Süden zur SAC-Hütte Cabane des Diablerets, 2485 m, absteigen und dem blau/weiß markierten Weg (kurz versichert) Richtung Col du Pillon nach Westen hinunter zum Wandfuß folgen. Weiter entlang der Felsen nach Norden zum Beginn der Seilsicherungen bei der Abzweigung des Talabstieges (Tafel). Ohne Seilbahn muss man ca. 2½ Std. (940 Hm) über Le Reposoir zum Einstieg hinaufsteigen und kommt sicher etwas ins Schwitzen.

Abstieg:

Beim Ausstieg nicht direkt zur Seilbahn aufsteigen, sondern über Wiesen waagrecht nach Süden, bis man auf einen Weg gelangt, welcher zur Cabane des Diablerets führt. Von der kleinen Hütte in wenigen Schritten zur Mittelstation oder in 1½ - 2 Std. auf dem Zustiegsweg und dem beim Einstieg abzweigenden Talweg zum Col du Pillon absteigen.

Beste Jahreszeit:

Juni, Juli, August, September

Kartenmaterial:

Swisstopo 1285 Les Diablerets; 272 T St-Maurice

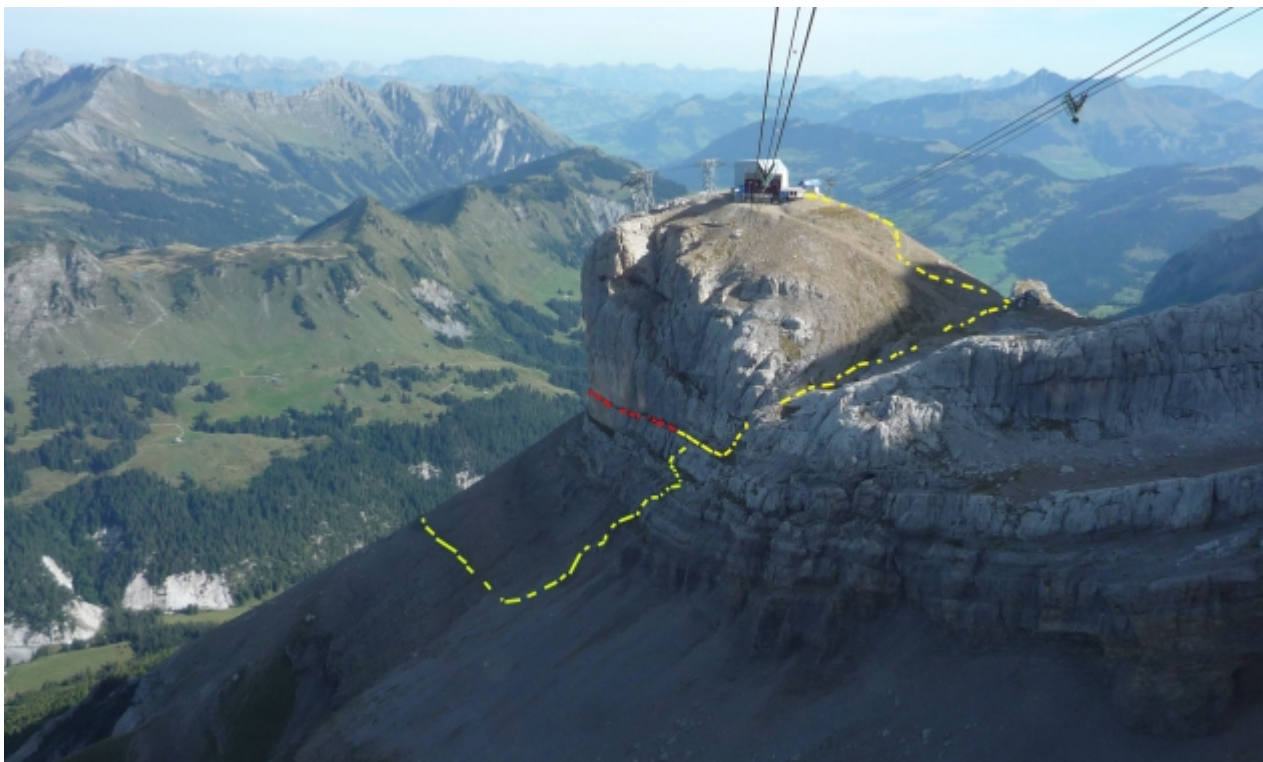
Bemerkung:

Der Steig ist französisch weit gesichert und hat viele steile Vertikalpassagen. Es gibt einen Notausstieg.



Gelb = Zu- und Notabstieg

Rot = Route



Gelb = Zustieg

Rot = Route

Karte:

